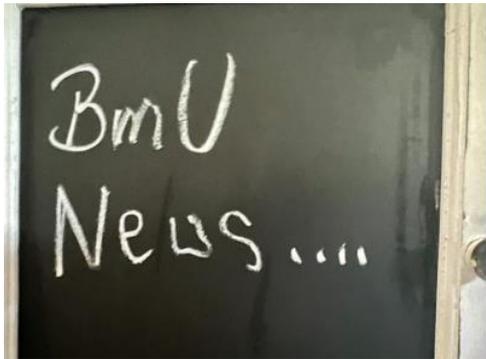


BmU-Newsletter

07 2024



BmU-Newsletter Der andere Blick auf das Rathaus



Sie dürfen diesen Newsletter gerne weiterleiten.
Dauerhaft anmelden kann man sich durch eine Mail an newsletter@bmu-erkrath.de.
Abmelden kann man sich auf dem gleichen Weg.

Hier die vorausgegangenen Ausgaben:

[BmU Erkrath | Aktuelles - BmU-Newsletter - Aktuell \(bmu-erkrath.de\)](#)

Inhalt

Erkraths Infrastruktur wird zu wenig gepflegt.	2
S8: Es reicht! Eine solche Minderleistung ist nicht mehr zumutbar	2
<i>Samstag, 29.Juni: BmU ist Mitveranstalter beim CSD Tag</i>	3
Neue Hebesätze für die Grundsteuer.....	3
Gebühren für Flüchtlingsunterkünfte	4
Hier könnte Ihr Beitrag für Erkrath stehen.....	4

Datenschutz: <https://www.bmu-erkrath.de/datenschutzerklaerung.html>

Copyright Fotos, falls nicht anders angegeben: BmU-Fraktion

Die Themen sind zu kurz abgehandelt? Mehr hier: www.bmu-erkrath.de

Ausführliche [Berichte aus dem Rat](#) von Christian Ritt

Erkraths Infrastruktur wird zu wenig gepflegt.



Nach jahrelanger Anmahnung bei Haushaltsdebatten durch die *BmU* und einem Antrag der *BmU* auf Anregung von Peter Sohn sowie einer inzwischen formulierten gesetzlichen Verpflichtung wurde das Unternehmen eagle eye technologies GmbH mit der Durchführung einer Zustandserfassung und –bewertung des Erkrather Straßennetzes beauftragt.

Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.06.2024 durch einen Vertreter der Firma eagle eye (Herrn Gebauer) vorgestellt.

Ergebnis: Auf einer Skala von 1-8 ist der Durchschnittswert der Erkrather Straßen mit 2,4 bewertet.

Stellt man die Substanzerhaltung komplett ein (keinerlei Pflege) wird sie im Jahr 2033 den Wert 3,6 erhalten. Die Geschwindigkeit des Verfalls beschleunigt sich dann rapide. Über die Hälfte der befestigten Flächen hätten einen kritischen Zustand erreicht, Verkehrsbeschränkungen bis hin zu vollständiger Straßensperrung seien unmittelbare Konsequenzen.

Bleibt es bei der jetzigen Investitionssumme von 550.000 € jährlich, so wird sich der Zustand 2033 nur um 0,1 Skalenpunkte besser darstellen, als wenn man gar nichts mehr macht.

Will man 2033 nur noch Straßen, Radwege, Fußgängerwege haben, die der Skalenstufe 1-3 entsprechen, müsste man 7 Millionen € jährlich investieren.

Marcel Stritzelberger (BmU) regte an, die Daten streckenscharf zu veröffentlichen, den Punkt in der nächsten Sitzung erneut zu beraten und auszurechnen, wie hoch der Aufwand sein muss, um wenigstens die Substanz zu erhalten.

S8: Es reicht! Eine solche Minderleistung ist nicht mehr zumutbar



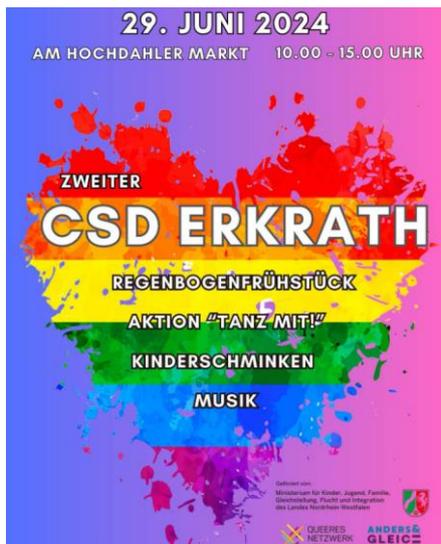
Auf [Antrag der BmU](#) behandelte der [Mobilitätsausschuss](#) die Beschwerde der *BmU*.

Sollte die Stadt die SPNV-Umlage überhaupt noch bezahlen? Marcel Stritzelberger brachte eine 10%ige Kürzung ins Spiel. 10 % aller Züge sind 2023 im Nahverkehr landesweit ausgefallen.

Die S 8 ist vermutlich noch mal schlechter.

Das Thema wurde vertagt bis Stellungnahmen des Kreises vorliegen.

Samstag, 29. Juni: BmU ist Mitveranstalter beim CSD Tag



Marion Spiritus hat in einer wochenlangen Arbeit eine sehenswerte Ausstellung in der Bücherei Hochdahl zur Vorbereitung auf den CSD Tag gestaltet. Sie hat sich rund um die Gestaltung des Tages am 29.6. engagiert eingebracht und wird einen Teil der Moderation machen sowie organisiert den Tag mit.

Neben Informationen rund um die neue Gesetzeslage (BmU-Infomobil) wird die BmU vor allem eine Kinderbelustigung anbieten.

Wer kann uns noch zwei Bierbänke zur Verfügung stellen?

Elisabeth und Frank Wilczynski bieten wieder die Farbschleuder für Kinder als bunte Mitmachaktion an.

Marion Spiritus bietet Schminken für Kinder an und Petra Münze und Thomas Spiritus betreuen das Fußballbillard.

Weitere „Unterstützer*innen“ sind gesucht. Mach mit! Mailto: bmu@bmu-erkrath.de

Neue Hebesätze für die Grundsteuer



FINANZVERWALTUNG.NRW.DE
Land veröffentlicht aufkommensneutrale Hebesätze für die Grundsteuer
Finanzverwaltung stellt unterschiedliche Musterwerte online bereit, mit denen eine Kommune so ...

[Die Finanzverwaltung hat die neuen Hebesätze veröffentlicht](#), die für Erkrath aufkommensneutral sind.

Die CDU und die Grünen verteidigen im Land eine Wahlmöglichkeit der Kommunen. Der Kämmerer von Erkrath hält gar nichts davon.

Selbst wenn die Splittingoption für Erkrath (die mildere Variante für die Wohnbebauung, aber 1300 % Steuersatz für Gewerbegebäude in Erkrath nach vorher 652 %) zeigen zwei interne Modellrechnungen erhebliche Steigerungen.

Alter Hebesatz 652 % neu: 804 %

Durch die neue Grundstücksbewertung kommt die neue Wertermittlung des Grundbesitzes hinzu.

2 Beispiele:

Millrath, zentrale Lage, 1000 qm Grundstück, Zweifamilienhaus je 80 qm Wohnfläche:

Vorher 410,24 € neu: 952,38 €

Willbeck Eigentumswohnung 5. Etage 100 qm

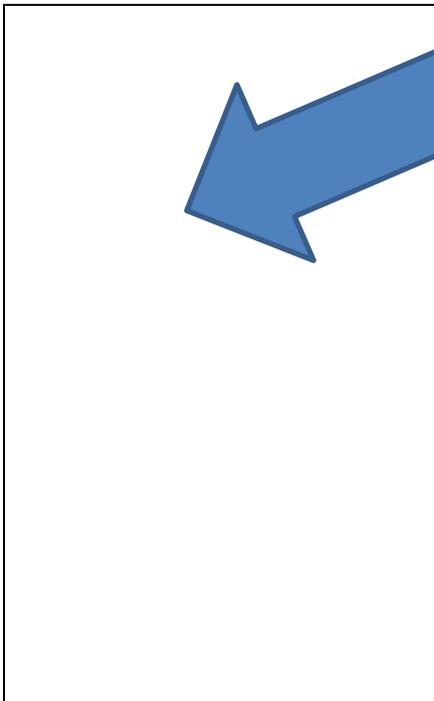
Vorher 549,57 €, nachher 677,69 €

Wenn das „aufkommenneutral“ ist: Wer bezahlt denn nach den neuen Regeln deutlich weniger?

Die BmU diskutiert zunächst intern, ob auch die völlig unbebauten Grundstücke, die aber bebaubar sind, mit einer Steuer belegt werden.

Gebühren für Flüchtlingsunterkünfte

Die aktuelle [Gebührenberechnung](#) ist überarbeitet. Die Verwaltung gibt Fehler zu und hat von zahlreichen Änderungswünschen der *BmU*-Fraktion nur die Option aufgenommen, künftig nach klaren Regeln eine Billigkeitsentscheidung zu fällen.



Hier könnte Ihr Beitrag für Erkrath stehen.

Wenn Sie bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft BmU e.V. für Erkrath mitmachen:

<https://www.bmu-erkath.de/kontakt/mitmachen/mitmachen.html>

Hoffen wir auf eine friedlichere Welt und arbeiten wir an einem lebenswürdigeren Erkrath.

Unsere Stadt braucht frische Ideen, neues Engagement.

Bernhard Osterwind

Stand 22.06.2024